

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Pionieroffiz., Oblt. L ö s c h n i g. Nicht unerwähnt bleibe die unermüdliche und heldenhafte Tätigkeit der Komp. und Baonstelephonisten, die im heftigsten Feuer wiederholt die zerstörten Leitungen ausbesserten und dadurch die Gefechtsleitung wesentlich erleichterten. Das wackere II. Baon hat hiemit einen neuen Ehrentag für das Regiment geschaffen. Allerdings betrug unsere Verluste 9 Tote und 22 Verwundete, darunter Lt. M a r s a l e k (zugeteilt vom J.R. 73) und Rdt.-Asp. P o n k r a z. Der Feind hatte 31 Tote und viele Verwundete zu beklagen.

Nach der Ausfage von zwei verwundeten Gefangenen hatten 2 Baone angegriffen, doch scheint der Angriff infolge des Sperrfeuers unserer Artillerie und der Minenwerfer nicht ganz zur Entwicklung gekommen zu sein. Der Divisionär, G.M. K o c h a n o w s k i, und der interimistische Rgts.-Rmdt., Obstl. F l e i s c h e r, sprachen in ihren Tagesbefehlen dem II. Baon, im besonderen der 8. Komp., die Bewunderung und den Dank für die Heldentaten aus.

Stabsfeldwebel F r a n e k wurde für sein tapferes Verhalten außertourlich zum Offiziersstellvertreter befördert und mit der Goldenen Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet.

3. Die Überwinterung auf dem Mte. Zebio und im anschließenden Abschnitt bis 7. Juni 1917 (vor den großen Abwehrschlachten).

Ja, „wo ein Steirer steht, dort steht er fest!“

In den folgenden Tagen und Monaten war infolge der Verbitterung nach den mißlungenen, verlustreichen Angriffen aus Rache unsere Stellung und hauptsächlich die Komp.-Sektion 61 häufig überfallsartig das Ziel des feindlichen Artillerie-, Minenwerfer- und Sprengröhrenfeuers aller Kaliber. Gleichzeitig trieb der Gegner auch über Nacht seine Stellung näher an den Stützpunkt heran und verstärkte sie durch Hindernisse.

Am 14. Oktober übernahm Oblt. W u r t i n g e r vom Vdst.-Oblt. L ö s c h n i g, der einen achtwöchigen Urlaub angetreten hatte, den Dienstposten als Regimentspionieroffizier und leitete in umsichtiger und erfolgreicher Weise die technischen Arbeiten in der Stellung. Vom XXIV. Ma.-Baon rückten am 15. Oktober Sptm. S c h e f f e r, Oblt. W u r s t, die Lt. R ä p p e l und B e r t u c h, ferner Fähnriche, Kadettaspiranten und Einjährig-Freiwillige Korporale, 15 an der Zahl, zum Rgte. ein. Sptm. S c h e f f e r wurde dem Rgts.-Rmdo. zugeteilt, Oblt. W u r s t übernahm das Rmdo. der 2. Komp. Am 16. Oktober übernahm Obstl. T e n n e r, vom Urlaub eingerückt, wieder das Rgts.-Rmdo., während Obstl. F l e i s c h e r des J.R. 17 als Rgts.-Rmdt. zum J.R. 55 abging.

Nun kam die Zeit, wo die Natur des Winters weißes Kleid ausbreitete und somit eine größere Kampftätigkeit ausgeschaltet war. Nur die Wachsamkeit ließ nicht nach, der Schützengrabenkampf ruhte nicht; ja zur Zeit der größten Schneefälle wurde sogar durch Schneetunnels der Weg zum Feind gesucht.